

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 3 (1896)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. L. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(s. Storch.)

Dritter Jahrgang.

10. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wnh, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

	Seite
1. Zum Pfingstfeste des Lehrers. Von Cl. Frei.	305
2. Rückblick zum Fortschritt. Von Dr. P. Gregor Koch, O. S. B.	307
3. Das Recht auf die Schule. Von Dr. J. Hildebrand in Lausanne.	313
4. Die geogr.-kommerzielle Sammlung an Mittelschulen und Privatinstitutionen. Von W. Wid, Professor in Luzern. (Fortsetzung.)	317
5. Nutzen der Stenographie für den Lehrer. V. Dr. Simonet, Prof. in Schwyz.	321
6. Ueber die Behandlung der Sprichwörter und Rätsel auf der Oberstufe der Volksschule. Von J. B. L. in H., Luzern.	323
7. Zweierlei Elle. Von A.	328
8. Examenrechnungen für die st. gall. Schulen im Jahre 1896	329
9. Mitteilungen aus Deutschland. Von M.	329
10. Aus Zug und Luzern.	330
11. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei	333
12. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	336
13. Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere. Die „Mariengröße“ werden angelangt sein. Freut mich, daß die Lehrer sich so wacker an deren Verbreitung machen; sie verdienen diese Anerkennung wirklich.
2. F. W., Lehrer. „Beitrag zur Meth. des naturkundlichen Unterrichtes“ liegt hier. Werde das Ding durchgehen und demnächst antworten.
3. Rektor N. in A. In nächster Nummer. Besten Dank!
4. An mehrere. Die „Bilder aus der Erdgeschichte“ werden natürlich fortgesetzt. Bereits liegt eine ansehnliche Fortsetzung in der Mappe, die tunlichst bald auf den Plan rückt.
5. Dr. R. Die Pestalozzi-Artikel erleiden vorderhand einen Unterbruch, um einerseits auch eine andere wohlwollende Ansicht zu Worte kommen, und andererseits die Leser ein wenig atmen zu lassen. Der „Rückblick zum Fortschritt“ ist ein goldenes Wort, das dir gewiß mundet.
6. Freund L. in E. Zahlen- u. a. Rätsel sehr willkommen, zumal etwas verwickelte, die den Geist recht in Mitleidenschaft ziehen. — Wieder kommen!
7. Ins Entlebuch. Allen lieben Freunden nochmal Dank für die freundliche Aufnahme. Nur tüchtig und unverdrossen vorwärts! So gedeiht unser Verein.
8. Lehrer Artho in G. Präparations-Skizze folgt demnächst. Dank und Gruß.
9. Lehrer D. in S. Wie sind die Illustrationen zu verwerten? wird folgen. Gruß! — Präp. in Sachen Gesang-Unterrichtes willkommen.
10. Lehrer B. H. in W. Ihre „Behandlung des I. schwyz. Schulbuches von Marty“ ist eine tüchtige Arbeit und erscheint, sobald Raum dafür.
11. Dr. M. Nil admirari! Heute leisten ja die Maschinen alles, wozu sollen sich denn gewisse Leute mit Tentübungen abgeben?
12. R. L. „Wer die Pfaffen aus der Kirche schaffen will, der muß erst die Wunder aus der Religion schaffen“, sagt ja selbst Strauß. Also!
13. B. K. in A. Der Fisch hat seine Flossen, die Biene ihren Sammeltrieb u. So schließe also aus den Fähigkeiten auf den — Lebensberuf. Auf Wiedersehen!

Herdersche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Plück, B., Dr. Unsere Beerengewächse. Bestimmung und Beschreibung der einheimischen Beerenträuter und Beerenhölzer. Mit 72 Holzschnitten. In Taschenformat. 12°. (VIII u. 102 S.) Gleg. geb. in Leder-Imitation mit reicher Deckenpressung M. 1. 30.
Inhaltsübersicht. I. Die Teile der Beerengewächse. — II. Erklärung der botanischen Ausdrücke. — III. Übersichtstabellen zum Bestimmen. — IV. Kurze Beschreibung der Beerengewächse. — V. Die Benennung unserer Beerengewächse. — VI. Die Beeren im Haushalt der Natur.
 Früher ist von demselben Verfasser erschienen:
Unsere Getreidearten und Feldblumen. Mit zahlreichen Holzschnitten. (VIII u. 114 S.) Geb. M. 1. 37.
Unsere Bäume und Sträucher. Vierte, verb. Aufl., mit 90 Holzschnitten. (VIII u. 138 S.) Geb. M. 1. 30.